

Rethinking Needlework (Zuerich, 20–21 May 2011)

Zürich, 20.–21.05.2011

Sigrid Adorf, Institute for Cultural Studies in the Arts

Das Symposium zur Ausstellung Neue Masche (Museum Bellerive) nimmt einige der Fäden auf, in die das aktuelle Interesse an der Reaktivierung traditioneller Handarbeitstechniken mit Nadel und Faden verstrickt ist: Welcher Faden etwa spinnt sich vom Bild einer in ihre Stickerei vertieften Frau bis zu heutigen technischen und ästhetischen Übertragungen in der Kunst, Gestaltung oder Architektur? Welche Fragen lassen sich mit den Umwertungen verknüpfen, die eine junge Generation vornimmt, wenn sie alte, im Bild strickender Großmütter entwertete Techniken entstaubt und zu Kunst und/oder politischer Praxis erklärt? Wie ist das Gefühl für Dauer beim textilen Handarbeiten mit dem Empfinden für Schnelllebigkeit im globalen Datennetz verknüpft? Sind metaphorische Fadenspiele in reale Fragen der Macht – der Produktion von Ein- und Ausschlüssen in Kunst, Kultur und Gesellschaft – verwoben?

Passionierte Verstrickungen, seien sie theoretischer oder praktischer Art, sollen die Nadeln kreuzen, neue Maschen aufnehmen oder fallen lassen und zur Musterbildung im Diskurs um das neue Interesse am textilen Wirken beitragen.

Eine Veranstaltung des Museum Bellerive in Zusammenarbeit mit dem Institute for Cultural Studies in the Arts ICS der ZHDK

Mit Beiträgen von: Matilda Felix, frfr-international, Petter Hellsing, Jessica Hemmings, Verena Kuni, Regula Michell/Meret Wandeler, Patricia Waller, Rüdiger Schlömer, Ines Bauer/Steffen Schmidt/Désirée Zappa u.a.

Konzept: Sigrid Adorf, Eva Afuhs, Mònica Gaspar, Sigrid Schade, Marion Strunk, TanjaTrampe.

Eintritt: CHF 25/15

Vortragssprachen: Deutsch und Englisch

Programm und Informationen zu den Beiträgen unter:
<http://ics.zhdk.ch/ics/deutsch/aktuelles-veranstaltungen/>

Programm

20. Mai 2011 – 19:00 Uhr

Museum Bellerive, Höschgasse 3, 8008 ZH

Begrüssung: Sigrid Schade, Leiterin des Institute for Cultural Studies in the Arts ICS und Tanja Trampe, Kuratorin Museum Bellerive

Führung durch die Ausstellung mit den Kuratorinnen Mònica Gaspar und Tanja Trampe

21. Mai 2011 – ab 09:30 Uhr

Zürcher Hochschule der Künste,

Vortragssaal, Ausstellungsstrasse 60, 8005 ZH

09:30 Einlass

artist intervention: Häkelaktion 21. Mai 2011

Regula Michell; Meret Wandeler, Zürich

10:00 Begrüssung und Einleitung

Marion Strunk, Künstlerin und Kulturwissenschaftlerin, Zürich, Sigrid Schade, Leiterin des ICS, Zürich

10:15 Neue Masche – gestrickt, gestickt und anderes

Patricia Waller, Künstlerin, Berlin

11:00 Von der Affirmation in der Subversion und umgekehrt

Matilda Felix, Kunsthistorikerin, Neue Nationalgalerie Berlin

11:45 artist intervention: Para-Digitale Verstrickungen

Rüdiger Schlömer, Zürich

12:15 Soft Strategies und Hardware Hacks.

Rethinking Needlework From Analog to Digital and Back Again

Verena Kuni, Kunst-/Medien-/Kulturwissenschaftlerin, Goethe-Universität Frankfurt am Main

13:00 Mittagspause

14:30 artist intervention: „Lusthäkelgarten“ oder von Lustmaschen im Wandelgarten

frfr-international (Marlen Groher; Corinna Mattner), Zürich

15:00 "Knowing Needlework"

Jessica Hemmings, Head of Context at Edinburgh College of Art/Schottland

15:45 A Tango for Two

Petter Hellsing, Künstler, Hägersten/Schweden

16:30 Kaffeepause

17:00 Paneldiskussion

17:45 sampling threads, Performance

Ines Bauer, Steffen Schmidt und Désirée Zappa,

Studiengang MAS/CAS Cultural Media Studies, ZHdK

18:30 Apéro

Quellennachweis:

CONF: Rethinking Needlework (Zuerich, 20-21 May 2011). In: ArtHist.net, 11.05.2011. Letzter Zugriff 16.12.2025. <<https://arthist.net/archive/1363>>.